

männischen Ratschlägen bestehen, an keinerlei altergebrachte Verhältnisse und eingebürgerte Formen anzuknüpfen. Namentlich letzterer Umstand erschwert den Verkehr einerseits mit den sehr konservativen Arbeitskräften, anderseits mit der vorwärtsdrängenden Geschäftswelt, welche stets neue Muster und Formen verlangt und nur mit diesen bestehen kann.

Es mußte somit Aufgabe der mit der Durchführung betrauten Anstalten sein, sich teilweise an gegenwärtig bestehende Formen zu halten, diese zu verbessern, zu veredeln, so weit dies möglich war, daneben aber neue, gangbare Muster einzuführen.

Zunächst wurde die Herstellungsart vereinfacht, die Ausführung verbessert, es wurden die Muster und Formen veredelt und dabei dem herrschenden Geschmack Rechnung getragen, soweit sich dies mit dem Material vereinbaren ließ.

Was die Einführung neuer, fremdartiger Formen betrifft, so sollen dieselben weniger der unmittelbaren, getreuen Nachbildung dienen, als vielmehr Anregung bieten, ähnlich gute Gebrauchsgegenstände zu schaffen. Denn daß die Korbflechterei trotz der unendlichen Vielgestaltigkeit ihrer Erzeugnisse noch sehr entwicklungsfähig ist und es auch bleiben muß, will sie auf dem Weltmarkte bestehen, ist eine allseits anerkannte Tatsache.

Anderseits aber läßt sich nicht leugnen, daß die weitere Entwicklung der einheimischen Flechtwaren-erzeugung nur im Wege nachhaltigster geförderter Hausindustrie stattfinden kann, denn die handwerksmäßigen Betriebe in den Städten leiden so unter